



Protokollauszug

Sitzung	Ausschuss für Soziales Schulen Sport und Kultur
Status:	öffentlich
Datum	09.04.2018

TOP 4. Bericht der Schulleiter a) Grundschule Norderney b) Kooperative Gesamtschule Norderney

a) Grundschule Norderney

Lt. Schulleiter Pape würden zur Zeit 156 Schülerinnen und Schüler in acht Schulklassen von neun Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet.

Zusätzlich seien bisher zwei Förderschullehrerinnen an der Grundschule tätig gewesen. Mit Wegfall der Inklusion habe man allerdings eine Lehrkraft an eine festländische Schule abordnen müssen. Die zweite Kraft könne aufgrund einer Zusatzqualifikation als Grundschullehrerin weiterbeschäftigt werden.

An der Schule seien drei pädagogische Mitarbeiterinnen sowie vier schulbegleitende Integrationshelferinnen eingesetzt.

Zum Schuljahresbeginn 2018 würden nach derzeitigem Stand 35 Erstklässler eingeschult werden. Für 2019 seien derzeit 26 Schülerinnen gemeldet.

Die Unterrichtsversorgung liege derzeit bei 100 %. Durch den Zugang einer weiteren Lehrkraft sei dies auch für das kommende Schuljahr gesichert.

Das Schulgebäude werde nach wie vor saniert. Nach den Sommerferien 2017 sei die Erneuerung der Außenfassade fortgesetzt, Malerarbeiten durchgeführt und Bänke und Fahrradständer auf dem Schulhof aufgestellt worden. Demnächst werde die Sanierung der Elektroanlage des Gebäudes anstehen.

Bezüglich der Schließung des Hauses der Insel weist Schulleiter Pape darauf hin, dass zumindest an den Nachmittagen die Möglichkeit bestehe, im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten in den Räumen der Grundschule Norderneyer Organisationen und Vereine aufzunehmen.

Auf die Frage von RM Podein erläutert Schulleiter Pape, dass während der Unterrichtszeit zwei derzeit leerstehende Räume zeitweilig für fremde Nutzung angeboten werden können.

b) KGS Norderney

Lt. stv. Schulleiter Welsch würden derzeit an der KGS 242 Schülerinnen und Schüler in 13 Klassen unterrichtet. Hierfür stünden 32 Lehrkräfte zur Verfügung.

Die Unterrichtsversordnung liege derzeit bei 97 %.

Zum Schuljahreswechsel 2018 würden 26 Schülerinnen und Schüler entlassen; 36 Fünftklässler kämen hinzu.

Ein Schüleraustausch sei auch in diesem Jahr mit der Coombe Girls' School in der Nähe Londons, dem Collège Henri Guillaumet in Mormelon/Frankreich und im nächsten Jahr, zum 40-jährigen Bestehen, mit der Lycée Jean Cocteau in Miramas vorgesehen.

Als Sanierungsmaßnahme werde in 2018 die Fassadenerneuerung weiter fortschreiten. Zusätzlich würden die Fenster in allen Schultrakten ausgetauscht werden.

Zum Thema EDV-Administration stellte stv. Schulleiter Welsch fest, dass die Betreuung durch Herrn Dreesch überdacht werden müsse. Die Digitalisierung der KGS schreite immer weiter fort, die Betreuung beanspruche einen immer größeren Zeitrahmen. Zwar stehe Herr Dreesch - Administrator der Stadtverwaltung – nach wie vor als kompetenter Ansprechpartner für die Schule zur Verfügung. Da er aber auch in anderen Betrieben der Stadt Norderney tätig sei, müsse ggf. über eine erweiterte Lösung nachgedacht werden.

Der Vorsitzende dankt den Vertretern der Schulen.

Ergänzend erläutert StA Goldberg den Sanierungsplan der Schulen für die kommenden Jahre.

In der KGS würden von 2018 bis 2021 die Fassaden der A-, B- und C-Trakte durch Austausch der Fenster, Anbringen von Wärmedämmung sowie Putz- und Malerarbeiten mit einem Kostenvolumen von insgesamt ca. 1,00 Mill € erneuert werden. In 2019/2020 werde die Aula saniert. Kosten: ca. 1,5 Mill €.

In der Grundschule seien die begonnenen Fassadenarbeiten abzuschließen, Elektroarbeiten mit einem Volumen von 175.000,00 € seien durchzuführen. Hinzu kämen Beleuchtungs-, Maler-, Bodenbelags- und Akustikarbeiten mit insgesamt ca. 165.000 € Baukosten.

Zur Frage des Schulstandortes lägen mittlerweile die Raumbedarfsplanungen der Schulleiter vor. Die Verwaltung habe sich für die Beauftragung eines Architekturbüros zur Erstellung eines Modellkonzeptes ausgesprochen, um dadurch eine geeignete Entscheidungsgrundlage für die Findung des Schulstandortes zu erhalten. In dem Konzept seien die Punkte: nötige Umbaumaßnahmen in der KGS, nötige Anbauten am Standort KGS, zukünftige Nutzung des Gebäudes der Grundschule und mögliche Modellvarianten zu berücksichtigen.

Stv. RV Selinger-Hugen bittet, die Raumbedarfsplanungen dem Arbeitskreis zur Verfügung zu stellen. Die Verwaltung sagt dies zu.